In fünf australischen Bundesstaaten hat die Polizei Ermittlungen gegen mutmaßliche Brandstifter eingeleitet, die zu den tödlichen Buschfeuern beigetragen haben.

Die Polizei in **New South Wales** (NSW) meldet, dass sie seit Ende letzten Jahres rechtliche Schritte gegen mehr als 180 Personen wegen Straftaten im Zusammenhang mit Buschbränden eingeleitet hat. Zahlreiche Busch- und Grasbrände haben das Leben von 18 Menschen gefordert und Hunderte Millionen Tiere und Vieh, Tausende Häuser und mehr als 4,9 Millionen Hektar Land in dieser Buschbrandsaison zerstört.

In NSW sind seit September fast fünf Millionen Hektar niedergebrannt, 1482 Häuser zerstört und Hunderte Millionen Tiere und Vieh getötet worden.

Im letzten Monat hat die Polizei im Bundesstaat **Queensland** ihre eigenen strafrechtlichen Ermittlungen gegen fast 100 Brandstifter aufgenommen, die absichtlich Feuer legten, die Häuser zerstörten und Tausende Hektar Buschland vernichteten.

Ein Jugendlicher wurde wegen Brandstiftung angeklagt, nachdem 14 Häuser bei einem Buschfeuer in Zentral-Queensland zerstört worden waren.



Angaben der Nachrichtenagentur AAP und der Brisbane Times zufolge hatte die Polizei mit 98 Personen – 31 Erwachsenen und 67 Jugendlichen – wegen absichtlicher Brandentstehung verhandelt.

Zwei weitere Jugendliche, 14 und 15, wurden angeklagt, durch einen Brand, der zwei Häuser zerstörte und Hunderte zur Flucht zwang, Eigentum gefährdet zu haben. Mehr als 120 Brände werden noch untersucht und es könnten mehr Menschen angeklagt werden.

ABC News berichtet, dass im Bundesstaat South Australia zwei Männer wegen absichtlichen Anzündens von Buschfeuern angeklagt wurden und nun vor Gericht stehen.

Unabhängig davon wurde ein älterer Mann, der mit vier Fällen von Waldbränden angeklagt ist, bis Mai in Untersuchungshaft genommen.

Insgesamt verhaftete Australiens Polizei in den letzten Monaten über 183 Menschen wegen Brandstiftungen in Queensland, New South Wales, Victoria, South Australia und Tasmanien.

Der Zusammenhang zwischen Brandstiftern und den tödlichen Bränden, die jeden Sommer Australien verwüsten, ist bekannt und gut dokumentiert. Die Zahl der absichtlich entzündeten Brände steigt während der Schulferien rapide an.

## Buschfeuer überwiegend von Menschen verursacht

Experten schätzen, dass etwa 85 Prozent der Waldbrände von Menschen verursacht werden. Eine Person könne versehentlich oder unachtsam ein Feuer entfachen, z. B. durch ein unbeaufsichtigtes Lagerfeuer oder durch die Verwendung von Maschinen, die Funken erzeugen.

Die Polizei von New South Wales (NSW) berichtet von drei Fällen, in denen drei Personen wegen Verstoßes gegen ein landesweites Feuer-Verbot angeklagt wurden.

Untersuchungen haben ergeben, dass etwa 8 Prozent der offiziell registrierten Vegetationsbrände auf Böswilligkeit und weitere 22 Prozent auf Verdacht zurückzuführen sind. Etwa 40 Prozent der offiziell registrierten Vegetationsbrände hatten jedoch keine Ursache.

Als nicht zuzuordnende Buschbrände von Brandermittlern untersucht wurden, stellte sich jedoch heraus, dass die Mehrheit böswillig gelegt worden war.

Dr. Paul Read, Co-Direktor des Nationalen Zentrums für Bushfire- und Brandstiftungsforschung, sagte, die große Mehrheit der Buschfeuer werde absichtlich von „listigen, verstohlenen und vielseitigen Kriminellen“ angezündet, berichtet ABC News. „Etwa 85 Prozent sind mit menschlicher Aktivität verbunden, 13 Prozent bestätigten die Brandstiftung und 37 Prozent sind vermutete Brandstiftung“, sagte er. „Der Rest ist in der Regel auf rücksichtsloses Feuer oder einfach nur auf das Spiel mit dem Feuer zurückzuführen.“

Dr. Read sagte, Urlaub und Sommer seien eine schlechte Kombination, wenn es um kriminelle Feuerleger gehe. „Schulferien sind eine Hauptzeit für Brandleger, aber vor allem über den Sommer“, sagte er. „Die Kinder haben Zeit, rauszukommen und Feuer zu machen, und die gefährlichsten Erwachsenen entscheiden sich für heiße Tage.“

*Titelfoto: 272447*, pixabay



Werbung




Storchmann Medien